



ESCON mit FICON? Geht doch!

dacoso macht DATEV-Drucker Mainframe-kompatibel

Das grüne DATEV-Quadrat ist bestens bekannt – es steht auf vielen Lohnabrechnungen, die der IT- und Software-dienstleister für seine Kunden erstellt. Millionen Gehaltszettel verlassen monatlich das riesige Druckzentrum in Nürnberg. Entsprechend umfangreich sind die Print-Systeme, die dahinter stehen. Viele der DATEV-Druckmaschinen arbeiten dabei mit ESCON-Schnittstellen. Die neuen Mainframes in den DATEV-Rechenzentren dagegen mit FICON. Der Ausweg: Was nicht zusammen passt, wird passend gemacht. Mit einer Konvertierungslösung, die dacoso bei DATEV erfolgreich installieren konnte.

Externe Druck-Aufträge

Kunde:

DATEV

Branche:

IT- und Softwareleistungen

Herausforderung:

Inkompatibilität von Mainframes und Druckern

dacoso-Lösung:

FICON/ESCON-Conversion mittels Optica-Prizm-Converter

Die 1966 gegründete DATEV eG zählt zu den größten Informationsdienstleistern und Softwarehäusern in Europa. Insbesondere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte, aber auch Unternehmen und Kommunen nutzen die vielfältigen Services u.a. für die Bereiche Rechnungswesen, Personalwirtschaft, Steuern und IT-Sicherheit.

In den Bereichen Druck und Rechenzentren bietet DATEV spezielle IT-Sourcing-Lösungen an. Viele Kunden lassen ihre Lohn- und Gehaltsabrechnungen über den Dienstleister abwickeln und per Post an die Adressaten verschicken. Für die Druckaufträge unterhält die Genossenschaft in Nürnberg ein großes Druck-, Logistik- und Servicezentrum, wo in Spitzenzeiten täglich bis zu sieben Millionen DIN A4-Seiten gedruckt werden. Darüber hinaus können Mitglieder dort auch eigene erstellte Geschäftsunterlagen und Vermarktungsmedien drucken und versenden lassen. Rund 40 Druckmaschinen stehen im Drei-Schicht-Betrieb dafür bereit. Ihre Druckinformationen erhalten sie von der hochmodernen IBM Mainframe-Systemfarm aus den DATEV-Rechenzentren.

Heterogene Schnittstellen



1. Ein FICON-Kanal auf zwei ESCON-Kanäle (1:2)
2. Ein FICON-Kanal auf vier ESCON-Kanäle (1:4)
3. Zwei FICON-Kanäle auf acht ESCON-Kanäle (2:8)

Die neuen Mainframe-Generationen bieten nur noch FICON-Schnittstellen, viele Drucker dagegen ausschließlich ESCON-Interfaces. Das Problem: Die Schnittstellen sind nicht kompatibel, d.h. die Daten können nicht ohne Weiteres übertragen werden. „Die Investitionen in große Druckmaschinen sind bekanntlich immens hoch“, so Jochen Eberle aus der Abteilung Systemdesign bei DATEV.

„So wäre der Umbau unseres Druckerpools extrem aufwändig und kostspielig. Mit der Konvertierungslösung von dacoso können wir uns diese Ausgaben sparen und unsere einwandfrei funktionierenden Druckerstraßen weiterhin nutzen.“

Der Konverter

Im ersten Schritt hat das dacoso-Team die Anzahl der umzuwandelnden Anschlüsse erfasst und anschließend die passenden Protokollkonverter ausgewählt. dacoso greift hierbei auf die Produkte des Herstellers Optica Technologies Inc. zu, einem spezialisierten Anbieter aus den USA, der nur mit wenigen Service-Partnern in Europa zusammenarbeitet. Die Produkte zeichnen sich durch Leistungsfähigkeit und ihre Kompatibilität mit IBM Mainframes aus.

In Abstimmung mit DATEV wurde anschließend ein Testablaufplan erstellt, und auf Kundenseite konnte die IOCP-Konfiguration der benötigten Kanäle vorgenommen werden. In einem vorher vereinbarten Wartungsfenster hat dacoso die Protokollkonverter schließlich geliefert und installiert. „dacoso hat das nicht zum ersten Mal gemacht, das haben wir gleich gemerkt“, berichtet Jochen Eberle. „Die Techniker sind sehr versiert vorgegangen und waren dabei immer darauf bedacht, unsere Druckabläufe möglichst wenig zu stören.“ Nach einem ersten Funktionstest wurden sämtliche im Ablaufplan festgesetzten Tests durchgeführt und in einer Gesamtdokumentation für DATEV protokolliert. Weitere Optionen sind möglich: Mit einem zusätzlichen Konverter ist es über eine Hardware-Funktion sogar möglich, FICON für das Bus & Tag Interface kompatibel zu machen.

Über DATEV

Die DATEV eG, Nürnberg, ist das Softwarehaus und der IT-Dienstleister für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sowie deren Mandanten. Über den Kreis der Mitglieder hinaus zählen auch Unternehmen, Kommunen, Vereine und Institutionen zu den Kunden. Das Leistungsspektrum umfasst vor allem die Bereiche Rechnungswesen, Personalwirtschaft, betriebswirtschaftliche Beratung, Steuern, Enterprise Resource Planning (ERP), IT-Sicherheit sowie Organisation und Planung. Die 1966 gegründete DATEV zählt zu den größten Informationsdienstleistern und Softwarehäusern in Europa.

Über dacoso

dacoso bietet Lösungen für Connectivity, Virtual Networking und Cyber Defence. Der IT-Dienstleister richtet sich damit an Unternehmen, die auf hochverfügbare und sichere Daten angewiesen sind und gleichzeitig agil bleiben wollen. Zu den Leistungen gehören u.a.: optische, nach BSI verschlüsselte Datenverbindungen, ein zertifiziertes Security Operation Center, Managed Security Services sowie Virtualisierungs-Lösungen für Netzwerke. Die dacoso GmbH ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit Hauptsitz in Langen bei Frankfurt und 11 weiteren Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Schnittstellen passend machen

„Unsere unterschiedliche Schnittstellen arbeiten jetzt nahtlos zusammen, Neu-Investitionen wegen inkompatibler Systeme sind vom Tisch. Vom dacoso-Team haben wir uns in die grundlegenden Geheimnisse der Konvertierung einweihen lassen, so dass wir den Betrieb nun auch eigenständig stemmen können. Mit dacoso als Backup für Fragen und Probleme ist das für uns die optimale Lösung.“

Jochen Eberle, Leiter System design
Datacenter bei Datev.